

Fair gewinnt - ich bin dabei

Gute Gründe

Trier ist 2010 Fairtrade-Stadt geworden und damit Teil einer weltweiten Bewegung: International steigt die Nachfrage nach Waren aus nachhaltiger Produktion.

Mit fair gehandelten Produkten in Ihrem Unternehmen können Sie eine Antwort auf diesen Trend geben und integraler Teil der Fairtrade-Stadt werden!

Fairtrade ist Handeln durch nachhaltigen Konsum.
Profitieren Sie vom positiven Image des Fairen Handels!

Fairtrade ist zeitgemäß und zukunftsweisend.
Setzen Sie sich jetzt für transparente Handelsbeziehungen ein!

Umsatzsteigerung in 2009: 21% auf 322. Mio Euro.
Nehmen Sie teil an einem stetig wachsenden Markt!

Fairtrade ist höchste Qualität zu einem fairen Preis.
Es entstehen keine Kostennachteile!

Fairtrade ist werbewirksam.
TransFair e.V. bietet passende Werbematerialien für Ihren Point of Sale!

Fairer Handel in Gastronomie und Einzelhandel

Aktiv werden



Sie haben drei oder mehr fair gehandelte Produkte in Ihrem Sortiment?

Dann erhalten Sie das Fairtrade-Siegel als Auszeichnung und werden Teil der Fairtrade-Stadt Trier!

Wir nehmen Ihr Unternehmen gerne in unsere Liste der Trierer Fairhandels-Vertreter auf (<http://weltbuerger.la21-trier.de>).

Profitieren Sie von der bundesweiten Fairtrade-Datenbank und registrieren Sie Ihr Unternehmen bei TransFair e.V.: www.transfair.org.

Sie interessieren sich für Produkte aus fairem Handel?
Wir stehen Ihnen mit individueller Beratung gerne zur Verfügung!

Melden Sie sich bei uns!

Lokale Agenda 21 Trier e.V.

Palaststraße 13
54290 Trier
Tel. 0651-99 177 53
info@la21-trier.de
www.la21-trier.de

Weltladen der AG-Frieden e.V.

Pfützenstraße 1
54290 Trier
Tel. 0651-99 410 16
weltladen@agf-trier.de
www.agf-trier.de

Fair Handelszentrum Südwest eG: www.fairer-handel-suedwest.de

Diese Veröffentlichung wird gefördert aus Mitteln des BMZ. Ihr Inhalt spiegelt nicht notwendigerweise den Standpunkt des BMZ wider.



Impressum: V.i.S.d.P.: Lokale Agenda 21 Trier e.V. | Text: Lokale Agenda 21 Trier e.V. | Layout u. Design: Michael Lambertz
Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde in der Regel die männliche Schreibweise verwendet. Wir weisen an dieser Stelle ausdrücklich darauf hin, dass sowohl die männliche als auch die weibliche Schreibweise für die entsprechenden Beiträge gemeint ist.
Bildnachweis: Titel v.l.n.r.: 1. Hartmut Fiebig (Foto) / © TransFair e.V.; 2. Stefan Kawik / pixelio.de; 3. Yoshi Kato (Foto) / © FAIRTRADE Austria; 4. Santiago Engelhardt (Foto) / © TransFair e.V. Innenteil: Klaus Jensen: © Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Stadt Trier; Fairtrade-Produkte: © TransFair e.V.; Reisbauer aus Indien: C. Nusch (Foto) / © TransFair e.V.; Kaffeetrinkerin: Yoshi Kato 2010 / © FAIRTRADE Austria.

Fairtrade-Stadt Trier



Gastronomie und Einzelhandel



„Ich hoffe, dass viele Gastronomen und Einzelhändler dazu animiert werden, durch ihre Beteiligung den Fairtrade-Prozess in Trier weiter voran zu treiben. Produzenten, der Handel und die Kunden sind die Gewinner.“

Klaus Jensen, Oberbürgermeister der Stadt Trier

Produktvielfalt

Begonnen hat der Faire Handel vor drei Jahrzehnten mit Kaffee aus fairer Produktion. Mittlerweile ist dieses Nischendasein beendet. Die Produktvielfalt erstreckt sich heute über Getränke, Lebensmittel und Gebrauchsgüter.

Bei **Lebensmitteln und Getränken** gibt es die größte Fairtrade-Auswahl: Hier nehmen Früchte wie Bananen eine ebenso wichtige Stellung ein wie Zucker, Honig und Reis. Außerdem gibt es verschiedene Nüsse, Gewürze, Trockenfrüchte und leckere Süßwaren (Eis, Schokolade, Kekse,

Gummibärchen). Heißgetränke wie Kaffee als Röstkaffee, Pads und Espresso, sowie Trinkschokoladen und Tees sind ebenso im Angebot wie alkoholfreie und alkoholische Kaltgetränke (Fruchtsäfte, Limonade, Eistee, Wein, Bier und Likör).

Auch im Segment der **Gebrauchsgüter** finden sich die unterschiedlichsten Fairtrade-Erzeugnisse: Neben Kunsthandwerk sind besonders Schnittblumen, Sportbälle und Spielzeug sowie Textilien aus fairem Handel zu nennen.



Vorteile für die Produzenten

Den Produzenten und ihren Familien bietet der Faire Handel eine Möglichkeit zur langfristigen Verbesserung ihres Lebensstandards. Durch angemessene **Löhne**, menschenwürdige **Arbeitsbedingungen** sowie Sicherung der **Rechte** von Kindern und der Menschenrechte wird die Situation am Arbeitsort verbessert.

Direkte und transparente Handelsbeziehungen ermöglichen langfristige Handelspartnerschaften. Gleichzeitig wird nötiges Wissen zur Erhöhung der **Produktqualität** und zur Umstellung auf **ökologische Landwirtschaft** vermittelt.



Dies bedeutet schon heute wirtschaftliche Sicherheit für rund 6 Mio. Menschen.



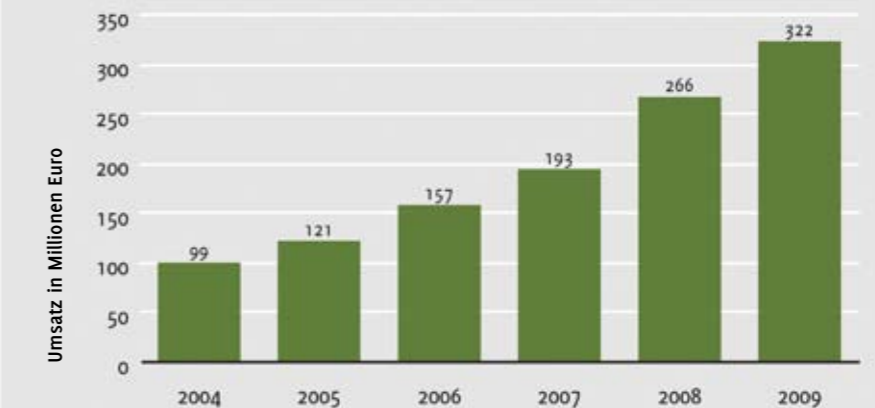
Kunden wollen fair

Der Faire Handel genießt in Deutschland ein hohes Vertrauen. Aufgeklärte Konsumenten entscheiden sich heutzutage beim Einkauf für eine **Mitgestaltung gerechter Welthandelstrukturen**. Für Fairness und Qualität zahlen sie gerne einen angemessenen Preis.

Fairer Handel verkauft sich

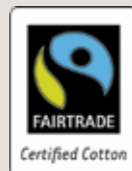
Der Faire Handel verzeichnet in den letzten Jahren ein **konstantes und enormes Wachstum**. An immer mehr Vertriebsstellen im deutschen Einzelhandel und der Gastronomie ist er etabliert. In Deutschland nehmen bereits 150 Partnerfirmen, über 30.000 Geschäfte, Weltläden und Bioläden sowie über 15.000 gastronomische Betriebe mit insgesamt rund 1.000 Fairtrade-gesiegelten Produkten am Fairen Handel teil.

Gesamtumsatz fair gehandelter Produkte zu Endkundenpreisen in Deutschland



Quelle: Forum Fairer Handel: „Fact-Sheet. Trends und Entwicklungen im Fairen Handel 2010“

Wichtige Fairtrade-Siegel



Wichtige Fairtrade-Importeure